



Sehr geehrte Leserin, Sehr geehrter Leser

Ich muss zugeben, es war mir auch zu Beginn unwohl, so ohne Maske in einem Saal mit anderen Menschen. Aber mit dem Zertifikatssystem wird das unser neuer Courant Normal sein - und das ist auch gut so. Der Austausch auf der zwischenmenschlichen Ebene ist unersetzlich, und steht auch im Zentrum unserer Bemühungen zur Umsetzung der Vision "Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt". Im folgenden Newsletter erfahren Sie den aktuellen Stand, wie wir ihn auch am Informationsanlass vorgestellt hatten und erhalten weitere Hinweise auf Veranstaltungen in diesen Tagen.

mit bestem Gruss,

Michael Tschäni
Koordination Alterspolitik Gesundheitsdepartement Basel-Stadt

Die Umsetzung der Vision gibt zu tun – viele arbeiten mit!

In Fortführung der Arbeiten, die rund um die Alterspolitik des Kantons Basel-Stadt bereits vorgenommen werden, trafen sich am 10. September 2021 rund 80 Personen aus Verbänden und Vereinen, Einrichtungen, der Verwaltung, von Dienstleistungsanbietern und weitere Interessierte zum Informationsaustausch und Zusammensein.

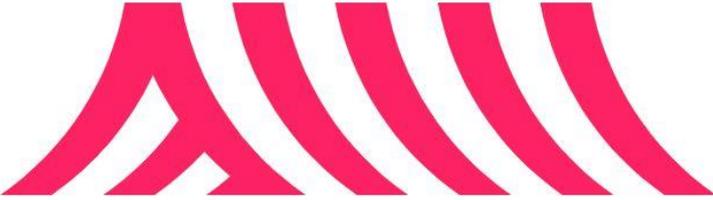
Wer trägt etwas zur Realisierung der Vision «Gut und gemeinsam Älter werden im Kanton Basel-Stadt» bei? Was kann für die Teilhabe – und gegen die soziale Isolation – unternommen werden? Wie steht es um die Beziehungen zwischen den Generationen? Wo stehen wir beim Schutz vor Diskriminierung? Diese Fragen standen im Zentrum des Anlasses, zu dem das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt eingeladen hat. Knapp 80 Personen folgten der Einladung, um von den Fachleuten aus der Verwaltung und der Basler Seniorenkonferenz 55+ auf den neuesten Stand gebracht zu werden. Dabei kamen auch neue Vorschläge auf den Tisch, die in den bestehenden Arbeitsgruppen nun weiterbearbeitet werden.

Unter anderem kam die Idee auf, für eine bessere Abstützung der Arbeiten eine externe Begleitgruppe einzusetzen, welche die bereits bestehende verwaltungsinterne Koordinationsgruppe Alter ergänzen könnte. Aus der Forschung der Fachhochschule Nordwestschweiz wurde der «Altersatlas» präsentiert, der Hunderte von Geschichten erzählt und vielfältiges Datenmaterial bereitstellt. Obwohl die Basler Vision vom gut und gemeinsam Älterwerden erst knapp ein Jahr alt ist, wurden bereits Impulse für die langfristige Entwicklung präsentiert.

Kurzfristig, also in den nächsten Monaten und Jahren, geht es primär um die Umsetzung der vom Regierungsrat verabschiedeten Vision. Das Engagement des Kantons hob der Vorsteher des Gesundheitsdepartementes, Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger, zu Beginn, aber auch zum Abschluss, nochmals hervor: Am gleichen Tag hat sich der Regierungsrat in seinem neuen Legislaturplan dazu verpflichtet, die Vision unter breiter Beteiligung aus der Zivilgesellschaft, den Interessensgruppen, den Organisationen und Verbänden umzusetzen. Diesen Anspruch an ein partizipatives Vorgehen formulierten auch viele der Teilnehmenden, da nur gemeinsame und abgesprochene Aktivitäten wirklich nützlich seien. Viele der Anwesenden erklärten sich zur Mitarbeit bereit. Beim Anstossen wurden bereits weitere Ideen gewälzt und Kooperationen ausgeheckt.

Vielleicht können wir diese bei der nächsten Ausgabe dieses Newsletters bereits präsentieren. Dann werden wir den Anlass auch mit einer audiovisuellen Zusammenfassung aufgearbeitet haben und im Gespräch mit Seniorinnen und Senioren zu Fragen der sozialen Teilhabe und dem Schutz vor Benachteiligung und Ausschluss sein. Wir kommen dafür auch gerne wieder auf Sie zu!

[Mehr Informationen](#)



MARKTPLATZ 55+

25. Sept. 2021 Markthalle Basel



Kanton Basel-Stadt



Benevol

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



PRO
SENECTUTE
BEIDER BASEL

Marktplatz 55+ - Informationen für Alle!

Das Forum für Information, Begegnung und Generationendialog findet statt am Samstag, 25. September 2021 von 10 bis 16 Uhr in der Markthalle in Basel.

Am Marktplatz 55+ präsentieren über 40 Organisationen ihre Angebote, um gut, aktiv und so lange wie möglich selbständig älter zu werden. Ein bunter Mix von Themen wie Gesundheit, Weiterbildung, Wohnen, Freizeitgestaltung u.v.m zeigt sowohl Möglichkeiten für das eigene aktive Engagement als auch Hilfsangebote. Eine Liste der einzelnen Organisationen finden Sie auf der Webseite www.marktplatz55.ch sowie in der Broschüre, welche die Portraits der Organisationen übersichtlich zusammenfasst.

Kommen Sie vorbei! In einem lebendigen Austausch in Marktplatz-Atmosphäre erhalten Sie Informationen, Rat und weiterführende Adressen. Daneben haben Sie die Möglichkeit - in einem eigens dafür eingerichteten Musik-Zimmer - Ihren persönlichen Musikwunsch aufzugeben. Dieser wird, zu einem späteren Zeitpunkt, im Programm von Radio X abgespielt.

Hinweis: Gemäss dem Entscheid des Bundesrates ist ein Besuch des Marktplatzes nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich (geimpft, genesen oder getestet).

[Mehr Informationen](#)



Fachgespräch Freiwilligenarbeit
— Do, 23. Sept. 2021, 16–18 Uhr

Freiwilliges Engagement und ältere Menschen

Vor Ort: Markthalle Basel, Wohnzimmer
Viaduktstrasse 10, 4051 Basel (Tramhaltestelle «Markthalle»)

Digital: Live-Stream unter <https://bit.ly/2UUF1hn>
oder via unten stehenden Homepages der Veranstalter

Anmeldung erforderlich, Platzzahl begrenzt

Fachgespräch Freiwilligenarbeit - Das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren!

Informationen aus der Zivilgesellschaft

Gemeinsam mit GGG Benevol veranstaltet die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Fachgespräche, bei welchen sie aktuelle Fragestellungen in der Freiwilligenarbeit aufnimmt. Die Veranstaltung ist kostenlos und die diesjährige Ausgabe beschäftigt sich mit der Frage, wie Freiwilligenarbeit mit älteren Menschen zusammenhängt.

Am 23. September 2021 von 16 bis 18 Uhr findet das diesjährige Fachgespräch unter dem Titel "Freiwilliges Engagement und ältere Menschen" in der Markthalle in Basel statt. Prof. Dr. Carlo Knöpfel (Fachhochschule Nordwestschweiz), Hildegard Hungerbühler (Schweizerisches Rotes Kreuz) und Dr. Ludwig Hasler (Philosoph und Publizist) werden referieren und zusammen mit Denise Moser, die in verschiedenen nationalen und regionalen Vereinen und Kommissionen als ehrenamtliche Pensionärin engagiert ist, eine Podiumsdiskussion führen. Möchten Sie teilnehmen? Anmeldungen für die wenigen freien Plätze werden unter freiwilligenarbeit@bs.ch oder info@ggg-benevol.ch entgegengenommen. Zeitgleich wird der Anlass auf Youtube live gestreamt und kann von überall mitverfolgt werden - auch später. Zudem gibt es ein Resümee von Radio X.

Link zum Stream: <https://bit.ly/2UUF1hn>

[Mehr Informationen bei GGG Benevol](#)

[Mehr Informationen bei der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit](#)

Tag der älteren Menschen

Literaturtipp

Jeweils am 1. Oktober findet der Tag der älteren Menschen statt. Als Gesundheitsdepartement haben wir dazu immer wieder viele verschiedene Projekte organisiert. Im Jahr 2018 zum Beispiel [eine Broschüre](#) unter dem Titel "«Vom Alter lernen» – Generationen im Gespräch". Dazu organisierte die Lehrerin Carmen Hengartner gemeinsam mit dem Gesundheitsdepartement einen Generationenaustausch zwischen Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Kirschgarten und Bewohnerinnen und Bewohnern der Adullam Stiftung in Basel und Riehen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Rahmen ihres Deutschunterrichts auf den Besuch bei ihren Interviewpartnerinnen und -partnern vorbereitet. Nach dem Motto „Vom Alter lernen“ sollten die Betagten jeweils zu einem von den Gruppen selbst gewählten Thema befragt werden. Die gewählten Themen waren Hochzeit, Bildung, Frauenrechte, Schicksalsschläge oder technischer Fortschritt, um nur einige zu nennen. So ergab sich ein zum Tag der älteren Menschen [lesenswertes Stück Lebensgeschichte](#).

[Mehr Informationen](#)